

Eine ganze Menge geboten

Banfer Weihnachtsmarkt hielt, was er im Vorfeld versprach

Banfe. Er hielt voll und ganz, was er versprach – der Banfer Weihnachtsmarkt. Zum zweiten Mal veranstalteten die Vereine nun das gemütliche Märktchen auf dem Pausenhof der offenen Ganztagsgrundschule, und doch hatten viele das Gefühl, als sei der Weihnachtsmarkt schon viel länger dort etabliert. 13 mitunter liebevoll dekorierte und hergerichtete Stände boten den zahlreichen Besuchern eine ganzen Menge.

Der örtliche AWO-Kinder- garten zum Beispiel präsentierte im Foyer der Schule seine selbstgebastelten Waren. Der Ideenreichtum der Kinder und Erzieher wurde belohnt, die Leute kauften fröhlich ein. Ein Stern für Lombok leuchtete auch über dem Markt, denn die Aktivisten gleichnamigen Mot-

tos setzen sich für einen guten Zweck ein. Die Freiwillige Feuerweh sorgte in der Schneebar für das leibliche Wohl, der CVJM lud die Kinder zum Basteln ein. Die Banfer Vereine lie-



Der Banfer Weihnachtsmarkt hielt voll und ganz, was er im Vorfeld versprach. Auch das Rahmenprogramm schloss sich der überaus gemütlichen Atmosphäre an.

Foto: howe

Ben sich allesamt etwas einfal- len. Köstlich wurde es ebenfalls. Allein der Duft von warmem Honigmet lockte die Besucher, selbstgebackenes Backhausbrot kam unter die Leute, ebenso frische Pizza. Was das Herz begehrte – der Weihnachtsmarkt in Banfe lieferte es. Auch das Rahmenprogramm schloss sich der überaus gemütlichen Atmosphäre an.

Der Posaunenchor spielte, der Spielmannszug Banfetal ebenfalls, der Nikolaus zog seinen Bollerwagen auch hinter sich her und Stefan Gabel bot mit seiner Krippe ein wahres Schauspiel. Die Organisatoren dürfen stolz auf das Geleistete sein und haben sicherlich schon den Auftrag für eine Fortsetzung im kommenden Jahr erhalten.

howe